



Bad Saulgau
Gedenk-Stele für die Opfer der Hexenprozesse
in der Hauptstraße hinter der St. Antoniuskirche

Gerold Jäggle: Gedenken an die Opfer von Verfolgung und Verleumdung

Erläuterung der künstlerischen Grundidee
anlässlich der feierlichen Übergabe am 22.11.2017 in Bad Saulgau

Ein Rahmen steht für Sicherheit und Verlässlichkeit. In unserem Leben ist dieser Rahmen die Familie, die Freunde, die Arbeit, die Stadt in der wir wohnen und so fort.

Was aber passiert, wenn wir denunziert, verleumdet, angeklagt und angegriffen werden?

Der feste Rahmen löst sich auf, aus Sicherheit wird Unsicherheit, aus Glaube wird Zweifel, aus Zweifel wird Angst.

Die Gedenktafel setzt diese Zersetzung bildlich um. Die Auflösung der klaren Kontur steht für die Situation, in welche die Frauen gerieten, die der Hexerei angeklagt wurden.

Die Bronzestele stellt die verunsicherte Situation dar, in die ein Mensch durch Verleumdung oder Verfolgung gerät.

Dem Grauen, das vor wenigen Jahrhunderten stattfand, setzen wir heute die Erinnerung entgegen. Wir rehabilitieren die Opfer und wollen ihnen ihre Würde zurückgeben.

Dargestellt wird dies durch eine schlichte Bronzeplatte und den Platz, den wir ihr in unserem Stadtraum einräumen.

Finanziell ermöglicht wurde dieses Projekt durch eine Spende der Kinzelmann-Stiftung.

Besonders hervorheben möchte ich die Leistung des Arbeitskreises „Hexenverfolgung“ und des Initiators Herrn Claus Dieter Reinhardt. Ich bedanke mich für ihr Vertrauen, das sie mir im Rahmen des Kunstwettbewerbs ausgesprochen haben und für die kritische Begleitung bei der Entstehung, für die Forschung, die die Grundlage des Textes bildet und für die vielen Anregungen, die in die Realisierung eingeflossen sind.

Ihr Ansatz, über eine einfache Schrifttafel hinauszugehen und etwas sinnhaft Gestaltetes schaffen zu lassen, hat mir als bildendem Künstler erst die Entwicklung und Umsetzung dieser Arbeit ermöglicht.

Bronze

Maße 140 cm x 60 cm

Gewicht 80 kg

Auftraggeber: Arbeitskreis „Hexenverfolgung“

Initiator: Claus Dieter Reinhardt, Bad Saulgau

Finanzierung: Kinzelmann-Stiftung, Bad Saulgau

Entwurf und Ausführung: Gerold Jäggle, Freier Bildhauer, Ertingen

Gerold Jäggle <info@feuerwehrhaus.de>, 23. November 2017